

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: Bevi Power Plus

### Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel  
Nur für gewerbliche Verwendung.

### Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenbezeichnung: BeviClean GmbH  
Straße/Postfach: Industriestraße 18  
Nation, PLZ, Ort: D-56283 Halsenbach  
Email: info@beviclean.com  
Telefon: +49 (0)6747 / 9300-0  
Telefax: +49 (0)6747 / 9300-24

Auskunft gebender Bereich:  
Dirk Bersch, Telefon: +49 (0)6747 / 9300-0

### Notrufnummer

Dirk Bersch, Telefon: +49 (0)6747 / 9300-0

## 2. Mögliche Gefahren

### Einstufung

Das Produkt ist nach Richtlinie 1999/45/EG in ihrer letztgültigen Fassung eingestuft.



O



C

brandfördernd    ätzend

R 8                    Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.  
R 22                    Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R 35                    Verursacht schwere Verätzungen.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
10058-23-8	233-187-4	Kaliumhydrogenperoxomonosulfat	25-50 %	O, C; R 8, 22, 34
1310-73-2	215-185-5	Natriumhydroxid	25-50 %	C; R 35
7320-34-5	230-785-7	Tetrakaliumpyrophosphat	10-25 %	Xi; R 36

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vergiftungssymptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.  
Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.

Nach Hautkontakt:	Sofort mit reichlich Wasser abwaschen und, falls verfügbar, reichlich Polyethylenglykol 400 auftragen. Wunden steril abdecken. Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend unverzüglich Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen besteht Perforationsgefahr! Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche.
Hinweise für den Arzt:	Zur Neutralisation kein Natriumhydrogencarbonat (NaHCO <sub>3</sub> ) oder Calciumcarbonat (CaCO <sub>3</sub> ) verwenden, weil entstehendes Kohlendioxid zur Magenperforation führen kann Magnesiumoxid in Wasser suspendiert langsam trinken lassen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Löschpulver, Kohlendioxid, Wassersprühstrahl. Bei größeren Bränden: Wassersprühstrahl oder Schaum.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide, Phosphorverbindungen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Geeignete Schutzkleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Gegebenenfalls zuständige Behörden benachrichtigen.
Verfahren zur Reinigung:	Staubentwicklung vermeiden. Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Reste mit viel Wasser wegspülen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Staub absaugen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubentwicklung vermeiden.  
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineintrühren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Vor Hitze schützen. Von brennbaren Stoffen fernhalten.  
Explosionsgefahr im Gemisch mit organischen Substanzen.

### Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen, trocken und kühl aufbewahren.  
Vor Hitze/Sonneneinstrahlung schützen. Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.  
Keine Aluminium-, Zinn- oder Zinkbehälter verwenden.

Zusammenlagerungshinweise:

Von starken Säuren, Laugen, Schwermetallsalzen und reduzierenden Stoffen fernhalten.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse VCI:

8B = Nichtbrennbare ätzende Stoffe

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Expositionsgrenzwerte

Zusätzliche Hinweise: Allgemeinen Staubgrenzwert beachten:  
AGW (Deutschland): 10 mg/m<sup>3</sup> (gemessen als einatembarer Staubanteil)  
AGW (Deutschland): 3 mg/m<sup>3</sup> (gemessen als alveolengängiger Staubanteil)

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Staub sollte unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden. Staub nicht einatmen.  
Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei Staubbildung: Staubmaske oder Partikelfilter P2/P3, Kennfarbe weiß gemäß EN 143.  
Handschutz: Schutzhandschuhe gemäß EN 374.  
Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk ( $\geq 0,35$  mm) oder Butylkautschuk ( $\geq 0,5$  mm).  
Durchbruchzeit (maximale Tragedauer):  $>480$  min.  
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.  
Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.  
Körperschutz: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.  
Schutz- und Hygienemaßnahmen:  
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.  
Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.  
Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form: fest  
Farbe: weiß, bunt gesprenkelt  
Geruch: charakteristisch

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Entzündlichkeit: Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.  
Explosionsgefahr: Explosionsgefahr bei Mischung mit brennbaren Stoffen.  
pH-Wert: alkalisch  
Wasserlöslichkeit: bei 20 °C: löslich

## 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.  
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.  
Reagiert mit Leichtmetallen: Bildung von Wasserstoff.  
Reagiert mit Wasser unter Wärmeentwicklung

Zu vermeidende Stoffe: starke Säuren, Laugen, Reduktionsmittel, Schwermetallsalze

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide, Phosphorverbindungen.

Weitere Angaben: hygroskopisch

## 11. Toxikologische Angaben

### Toxikologische Prüfungen:

Nach Einatmen: Verätzungen

Nach Verschlucken:	Verätzungen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt. Für Speiseröhre und Magen besteht Perforationsgefahr.
Nach Hautkontakt:	Verätzungen. Bildung von Nekrosen.
Nach Augenkontakt:	Verätzungen. Bildung von Nekrosen. Erblindungsgefahr!

**Allgemeine Bemerkungen**

Angabe zu Kaliumhydrogenperoxomonosulfat:  
LD50 Ratte, oral: 1204 mg/kg. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

**12. Umweltbezogene Angaben****Ökotoxizität**

Aquatische Toxizität: Schädigende Wirkung auf Wasserorganismen durch pH-Wert-Veränderung.  
Angabe zu Natriumhydroxid:  
Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna: 76 mg/l /24 h.  
Fischtoxizität: LC50 Onchorhynchus mykiss: 45,4 mg/l /96 h.

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

**Weitere Angaben zur Ökologie**

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produkt**

Abfallschlüsselnummer 200129\* = Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten  
\* = Die Entsorgung ist nachweislich.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Verpackung**

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

Warntafel:	ADR/RID: Gefahrnummer 85, UN-Nummer 3084
Bezeichnung des Gutes:	UN 3084, ÄTZENDER FESTER STOFF, ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKEND, N.A.G. enthält Natriumhydroxid und Kaliumhydrogenperoxomonosulfat
ADR/RID	Klasse 8, Code: CO2
Verpackungsgruppe	II
Gefahrzettel	8+5.1
Sondervorschriften	274
Begrenzte Mengen	LQ23
EQ	E2
Verpackung: Anweisungen	P002 IBC06
Sondervorschriften für die Zusammenpackung	MP10
Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen	T3
Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften	TP33
Tankcodierung	SGAN L4BN
Tunnelbeschränkungscode:	E



**Binnenschifftransport (ADN)**

UN/ID-Nummer: 3084  
 Bezeichnung des Gutes: UN 3084, ÄTZENDER FESTER STOFF, ENTZÜNDEND (OXIDIEREND) WIRKEND, N.A.G.  
 enthält Natriumhydroxid und Kaliumhydrogenperoxomonosulfat  
 ADN/ADNR: Klasse 8, Code: CO2  
 Verpackungsgruppe II  
 Gefahrezettel 8+5.1  
 Sondervorschriften 274  
 Begrenzte Mengen LQ23  
 Ausrüstung erforderlich PP - EP

**Seeschifftransport (IMDG)**

UN-Nummer: 3084  
 Richtiger technischer Name: CORROSIVE SOLID, OXIDIZING, N.O.S.  
 contains Sodium hydroxide and Potassium hydrogenperoxomonosulphate  
 IMDG: Class 8, Code 5.1, •  
 Verpackungsgruppe: II  
 EmS: F-A, S-Q  
 Sondervorschriften 274, 944  
 Begrenzte Mengen 1 kg  
 Verpackung: Anweisungen P002  
 Verpackung: Vorschriften -  
 IBC: Anweisungen IBC06  
 IBC: Vorschriften B2  
 Tankanweisungen: IMO -  
 Tankanweisungen: UN T3  
 Tankanweisungen Vorschriften TP33  
 Stowage and segregation Category C.  
 Properties and observations Causes burns to skin, eyes and mucous membranes.

**Lufttransport (IATA)**

UN/ID-Nummer: 3084  
 Richtiger technischer Name: CORROSIVE SOLID, OXIDIZING, N.O.S.  
 contains Sodium hydroxide and Potassium hydrogenperoxomonosulphate  
 ICAO/IATA: Class 8, Subrisk 5.1  
 Hazard Corrosive & Oxidizer  
 PG II  
 EQ E2  
 Passenger Ltd.Qty.: Y814 - Maximum quantity: 5 kg  
 Passenger: 814 - Maximum quantity: 15 kg  
 Cargo: 816 - Maximum quantity: 50 kg  
 ERG 8X

**15. Rechtsvorschriften**

**Kennzeichnung**

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:  
 O brandfördernd  
 C ätzend  
 R-Sätze: R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.  
 R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
 R 35 Verursacht schwere Verätzungen.

- S-Sätze:
- S (1/2) Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
  - S 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
  - S 17 Von brennbaren Stoffen fernhalten.
  - S 20 Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
  - S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
  - S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
  - S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
  - S 56 Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Hinweistext für Etiketten Enthält Natriumhydroxid, 15-30% Phosphate und >30% Bleichmittel auf Sauerstoffbasis. 100g Gebrauchslösung enthält 0,3g Kaliumhydrogenperoxomonosulfat.

### Nationale Vorschriften

#### Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI: 8B = Nichtbrennbare ätzende Stoffe

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Gefahrengruppe C, HE

Schutzstufe 2

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.

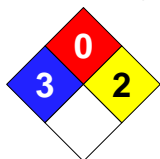
#### Nationale Vorschriften - USA

Gefahrbewertungssysteme NFPA Hazard Rating:

Health: 3 (Serious)  
 Fire: 0 (Minimal)  
 Reactivity: 2 (Moderate)

HMIS Version III Rating:

Health: 3 (Serious)  
 Flammability: 0 (Minimal)  
 Physical Hazard: 2 (Moderate)  
 Personal Protection: X = Consult your supervisor



HEALTH	3
FLAMMABILITY	0
PHYSICAL HAZARD	2
	X

## 16. Sonstige Angaben

### Weitere Informationen

- R-Sätze:
- R 8 = Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
  - R 22 = Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
  - R 34 = Verursacht Verätzungen.
  - R 35 = Verursacht schwere Verätzungen.
  - R 36 = Reizt die Augen.

Literatur:

- BG-Chemie:
- Merkblatt M004 Reizende Stoffe - Ätzende Stoffe
  - Merkblatt M051 Gefährliche chemische Stoffe
  - Merkblatt M053 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen

### Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.